

# BALVI iP - Lebensmittelüberwachung

## Übersicht

Mit diesem Programmmodul wird der Benutzer bei der behördlichen Überwachung unterstützt, die durch die lebensmittelrechtlichen Vorschriften geregelt ist. Neben der Dokumentation des Betriebs gehören die Kontrollen und Probeentnahmen zu den Kernaufgaben dieses Fachbereichs.

## Modularer Aufbau

BALVI iP ist modular aufgebaut. Die einzelnen Programmmodule werden dabei als *Fachbereiche* bezeichnet. Dieses Dokument stellt die wichtigsten Leistungsmerkmale für den Fachbereich Lebensmittelüberwachung vor.

Die allgemeinen Leistungsmerkmale von BALVI iP, die jedem Fachbereich zur Verfügung stehen, sind im *Produktdatenblatt BALVI iP* beschrieben. Sie werden nur dann erwähnt, wenn sie zur Darstellung der Lebensmittelüberwachung erforderlich sind.

## Dokumentation

Im Zentrum von BALVI iP steht der *überwachungspflichtige Betrieb* bzw. die *Tierhaltung*, die verschiedenen Überwachungstätigkeiten unterliegen kann. Diese Überwachungstätigkeiten werden dokumentiert.

## Betriebsregister

In BALVI iP wird der *Betrieb* als gemeinsame Bezeichnung für Betrieb und Tierhaltung verwendet. Im *Betriebsregister* werden alle Betriebe mit den allgemeinen Betriebsangaben geführt wie beispielsweise Anschrift, Verantwortlicher und Betreiber. Die Betriebe werden durch ihre Betriebsart gemäß ADV-Katalog spezifiziert. Bei Bedarf können auch *mehrere Betriebsarten* erfasst werden.

Die *Hauptbetriebsart* ist maßgeblich für die statistische Einordnung des EU-Berichts (Teil A und B). Auswertungen und Recherchen sind jedoch auch über die *Nebenbetriebsarten* möglich.

Neben den allgemeinen Betriebsdaten werden in der Lebensmittelüberwachung insbesondere die *Zulassungen* und *Registrierungen* sowie *Genehmigungen* und *Erlaubnisse* gemäß LFGB (Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch) dokumentiert. Für jede Betriebsart können außerdem das *Produktsortiment* mit der Darstellung des prozentualen Anteils

je Warengruppe und sonstige Angaben wie Öffnungszeiten, Ruhetage, Anzahl der Schankanlagen etc. dokumentiert werden. Die diesbezüglichen Erfassungsmerkmale sind auf Wunsch erweiterbar.

## Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung ist für die Lebensmittelüberwachung von großer Bedeutung, da sie zu einer deutlich effizienteren Kontrollplanung führen kann. BALVI iP bietet eine *Erstinstufung* für die Massenbearbeitung bei fehlenden Risikobeurteilungen an. Dabei kann sich die Erstinstufung am Risiko der Hauptbetriebsart oder an der risikoreichsten Betriebsart orientieren. Für einzelne Betriebe können auch *detaillierte Risikobeurteilungen* durchgeführt werden mit *Vergleichsdaten* aus der letzten Risikobeurteilung. Es werden *verschiedene Systeme* angeboten sowie Erweiterungen je nach Bedarf.

## Durchführung

Die Betriebsrisiken werden über *Erhebungsbögen* (Checklisten) erfasst. Hieraus wird per Mausklick die Risikobeurteilung mit Angabe der Risikopunkte und *Risikoklasse* durchgeführt.

## Risikoarten

Im Erhebungsbogen werden statische und variable Risiken unterschieden.

Die *statischen Risiken* sind im Wesentlichen durch die Betriebsart, das Produktsortiment, die Produktionsverfahren sowie die Bedeutung des Betriebs (Umsatz, Anzahl der Mitarbeiter, etc.) bestimmt.

Die *variablen Risiken* ergeben sich z.B. aus der Einschätzung der Personal- und Arbeitshygiene, dem Zustand der baulichen Substanz und der technischen Ausstattung sowie der Qualität der Eigenkontrolle.

## Kontrollfristen

Aus den Risikoklassen wird automatisch die *Frist* für die nächste Kontrolle des Betriebs ermittelt und ein *Terminvorschlag* erzeugt.

## Betriebskontrolle

Die Dokumentation der Betriebskontrolle beinhaltet die Erfassung der allgemeinen Kontrollangaben. Es können die *Art der Kontrolle* (Plan-, Nach-, Verdachtskontrolle) sowie Datum, Uhrzeit und Name des Kontrolleurs dokumentiert werden. Zur Kontrolle können dann alle *Verstöße*, d.h. die festgestellten Mängel an den einzelnen Kontrollpunkten, dokumentiert werden. Zusätzlich können auch alle übrigen Kontrollpunkte ohne Verstöße erfasst werden. BALVI iP unterstützt diese Anforderungen indem Verstoß- und Anordnungstexte sowie die rechtlichen

Begründungen für die angeordneten Maßnahmen hinterlegt sind. Diese Angaben können im Kontrollbericht ausgedruckt werden.

## Probeentnahmen

Bei der Dokumentation von Probeentnahmen wird im Rahmen der Lebensmittelüberwachung zwischen Plan-, Verdachts-, Beschwerde- und Verfolgspalten unterschieden.

Jede Probe wird durch eine *eindeutige Probenummer* gekennzeichnet. Sie kann frei eingegeben oder aus einem *Nummernpool* je Probennehmer generiert werden. Dieser Nummernpool ist Teil einer Nummernverwaltung, in der der Aufbau einer Nummer festgelegt werden kann.

Es können alle erforderlichen Angaben wie z.B. Entnahmeort, Verpackung und Art der Auszeichnung zur Erstellung des *Probenentnahmeberichts* dokumentiert werden. Von besonderer Bedeutung sind die *Herstellerangaben*, um bei Beanstandungen die *Rückverfolgbarkeit* zum Verursacher zu ermöglichen.

*Proben*, welche im Rahmen des Lebensmittelmonitorings entnommen werden, werden durch Angabe der Warengruppe und Produktart gemäß ADV-Katalog Nr. 03 (Matrixkodes/Kodiersystem 01) und der Verkehrsbezeichnung beschrieben.

*NRKP-Proben* (Probenahmen im Rahmen des Nationalen Rückstandkontrollplans) werden durch die Tierart und das entnommene Probenmaterial (MatrixCode 03/Code 15) beschrieben.

Befunde und Beanstandungen können manuell erfasst oder über eine Schnittstelle vom Untersuchungsamt übernommen werden.

## Probenplan

Im Probenplan können für LM-Proben und NRKP-Proben die Anzahl der erforderlichen Planproben pro Jahr je Warengruppe/Produktart, bzw. je Tierart und Probenmaterialien und je Kontrolleur festgelegt werden. Auch ein Import der durch eine übergeordnete Behörde erstellten Probenpläne ist über eine Schnittstelle möglich. Bei der Dokumentation der durchgeführten Probenentnahmen können die Probenmerkmale direkt aus dem Probenplan übernommen werden – dies spart Zeit.

Auf der Basis des Probenplans und der bereits durchgeführten Probenentnahmen kann ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt werden – wichtig für die weitere Einsatzplanung.

## Bürgerbeschwerde

Es können Beschwerden und Probenlieferungen von Verbrauchern erfasst werden. In Verbindung mit der Vorgangsverwaltung kann die weitere Bearbeitung der Beschwerdevorgänge einschließlich der Weiterleitung an andere Behörden dokumentiert werden.

## Steuerung

BALVI iP ermöglicht die Planung der Überwachungstätigkeiten durch eine *Terminverwaltung*. Auf Basis der Kontrollfrequenzen gemäß Risikobeurteilung, Wiedervorlagetermine bei Verstößen und manuell erfasster Termine können *Terminlisten* nach verschiedenen Kriterien wie Betrieb, Terminart, Überwacher, überfällige Termine etc. angelegt werden. Über eine spezielle Listenansicht im Objekt Betrieb können die zu kontrollierenden Betriebe zur Begehung nach Straßen, Überwachungsbezirken oder Ortsteilen sortiert dargestellt und ausgegeben werden.

Die Überwachungstätigkeit wird außerdem durch *Kontrollberichte* und eine *Vorgangsverwaltung* unterstützt, die eine zusammenfassende Darstellung der bisherigen Überwachungstätigkeiten ermöglicht – betriebsbezogen oder betriebsübergreifend.

Gemäß den spezifischen Anforderungen eines Bundeslandes können auf Anfrage *Risikobewertungen* eingestellt und direkt aus dem Programmmodul exportiert werden.

## Auswertungen und Statistiken

Für Abfragen und Auswertungen stehen alle diesbezüglichen Grundfunktionen von BALVI iP für zur Verfügung (siehe Produktdatenblatt BALVI iP).

Es können Landesstatistiken nach Kundenvorgaben erstellt werden. Des Weiteren ermöglicht das Programmmodul Lebensmittelüberwachung die Erstellung des EU-Berichts Teil A und B.

## Schnittstellen und Datenexport

Über Bundeslandspezifische LIMS-Schnittstellen (LIMS = Labor-Informationen-Management-System) können im Rahmen der Lebensmittelüberwachung festgestellte Befunde und Beanstandungen vom Untersuchungsamt übernommen werden.

Alle im Programm angezeigten Daten können außerdem über die Exportfunktion von BALVI iP weitergegeben werden (\*.trp,\*.csv, \*.xls, \*.htm, \*.xml).